

	<p>Object: Ofenplatte mit St. Georg, dem Patron der Staufenberger</p> <p>Museum: Wein- und Heimatmuseum Durbach Talstraße 36 77770 Durbach 0781/41535 oder 48327 museum-durbach@t-online.de</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	--

Description

St. Georg rettet die Königstochter vor dem Drachen. Er tötet das Ungeheuer mit seiner Lanze vor den Augen der Eltern, die sich auf dem Schloss im Hintergrund postiert haben. Unter dem Streitross des heiligen Ritters kniet ein Ehepaar mit vier Kindern (Melchior Wiedergrün von Staufenberg und seine Familie?). Eine Rahmenarchitektur trägt die Inschrift "SANT JERG PATRON ZVO STAVFFENBERG", sodann die Jahreszahl "1579" und eine weitere Schriftzeile: "WAS GOT BESCHERT" dann zwei Wappen; links der Staufenberger Kelch, rechts undeutlich (Schild mit Balken?), dann: "BLIBT UNWERWERT".

Basic data

Material/Technique: Gusseisen (Herdguss)
Measurements: H 52,5 cm; B 71,5 cm

Events

Created	When	1579
	Who	Melchior Wiedergrün von Staufenberg
	Where	Durbach
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Durbach

Keywords

- Ofenplatte
- Saint

Literature

- Baier, Hermann (1929): Wirtschaftsgeschichte der Ortenau. In: Die Ortenau 16 (1929), S. 217-286
- Batzer, Ernst (1936): Katalog der eisernen Ofenplatten in den Städtischen Sammlungen des Ritterhausmuseums in Offenburg. In: Oberrheinische Kunst 7 (1936), S. 154-162, Kat. Nr. 4, S. 155
- Werner, Josef (2001): Bergbau im Durbachtal. In: Die Ortenau 81 (2001), S. 147-156